



Jahresbericht

2023

**Gemeindezentrum
Bethel**



www.gzb.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	S. 6
Das Jahr in Zahlen	S. 8
Finanzen	S. 10
Das Gemeindejahr	S. 12
Generationen	S. 16
Kleingruppen und Heiligung	S. 31
Mission	S. 34
Ausblick	S. 40



Kontaktangaben

Gemeindezentrum Bethel
Seminarstrasse 37
5430 Wettingen
www.gzb.ch

über uns

Unsere Vision

Wir sehen eine Gemeinde, in der viele Menschen ...

- 1) Gott kennen
- 2) Freiheit finden
- 3) ihre Bestimmung entdecken
- 4) einen Unterschied machen

Unsere Werte

Wert 1: Gott lieben

Wir sind begeistert von Jesus und seiner grosszügigen Liebe für uns. Sie ist der Antrieb für all unser Denken und Handeln. Unsere Liebe für Jesus wächst vor allem durch Gebet, Bibellesen und Gemeinschaft.

Wert 2: Menschen lieben

Wo auch immer wir Menschen begegnen, geben wir die Liebe von Jesus grosszügig weiter. In unserer Gegenwart werden Menschen ermutigt und fühlen sich wertgeschätzt. Wir unterstützen sie darin, Gottes ursprüngliche Absicht für ihr Leben zu entdecken.

Wert 3: Mit Leidenschaft leben

Wir leben und leiten mit Freude, Kreativität und Sorgfalt. Wir streben nach einem Lebensstil des Dienens und der Grosszügigkeit.

Vorwort

Liebe Freunde

Mit grosser Dankbarkeit blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück. Gott hat uns in vielfältiger Weise gesegnet und unsere Gemeinschaft auf über 200 Mitglieder anwachsen lassen. In Indien haben wir zudem über 30 Pastoren ausgebildet, die nun ihrerseits Gemeindewachstum erleben.



Unser Fokus lag aber nicht nur auf Expansion, sondern auch auf der Vertiefung unserer geistlichen Grundlagen. Als Gemeinde befassten wir uns mit den Themen Ruhe und Gottes Gegenwart. Daraus entstanden neue Angebote des gemeinsamen Betens und neue Fürbitte Gruppen. Zusätzlich haben wir uns als Leitung intensiv mit der geistlichen Bereinigung unserer Gemeinde, der Vertiefung von Beziehungen, Einheit und ehrlicher Kommunikation beschäftigt.

Mit dem Projekt „dezentrale Gemeinde“ haben wir unseren Fokus verstärkt auf die Präsenz in unseren Wohnorten gelegt. Dabei haben wir jedoch ein Defizit an geistlicher Mündigkeit und der Fähigkeit festgestellt, selbstständig Menschen in Jüngerschaft anzuleiten. In Zusammenarbeit mit einer Pilotgruppe haben wir daher Grundlagen erarbeitet, Gebetstreffen in einzelnen Dörfern durchgeführt und arbeiten daran, Gefässe für das Training zu verbessern und anzubieten.

Weiterhin hat Gott uns aufs Herz gelegt, Ihn noch mehr in unseren Entscheidungen zu Rate zu ziehen, Seine Stimme zu hören, unsere Leben zu heiligen und uns Ihm zur Ver-

fügung zu stellen. Das Motto für das neue Jahr lautet: „Im Himmel wie auf Erden“. Diese Worte aus dem Vaterunser drücken das grosse Anliegen von Jesus aus, dass wir den Willen des himmlischen Vaters erkennen und gemeinsam hier auf Erden umsetzen.

Wir sind dankbar für das grosse Engagement, das so viele von euch im vergangenen Jahr gezeigt haben. In diesem Jahresbericht möchten wir euch Einblicke in unsere vielfältigen Tätigkeiten geben und uns von ganzem Herzen für euer Geben, Mitmachen und Beten bedanken. Gott segne euch!

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink that reads "Michael".

Michael Ruppen, Gemeindeführer

Das Jahr in Zahlen

Wir zählen Leute, weil Leute zählen.

Ein Schwerpunkt von unseren diesjährigen Zielen hatte damit zu tun, gemeinsam zur Ruhe zu kommen und Gottes Gegenwart zu geniessen. Die Gebetsgefässe hatten leider nur einen geringen Anstieg zu verzeichnen. Dafür gab es weiterhin eine grosse Nachfrage für Heiligungsgebete, und neue Fürbittegruppen wurden ins Leben gerufen. Bei allem war Gott treu und fügte der Gemeinde laufend Menschen hinzu. Ein Schwachpunkt scheint jedoch der Schritt von der Bekehrung zur verbindlichen Nachfolge zu sein.

Bekehrungen	21
Erstbesucher	233
Besucher Erwachsene/Kinder	128/33
Nutzer Simultanübersetzungen	4
Klicks Website	135'000
Klicks Podcasts	17'850
Aufrufe Youtube Videos	17'535

Anzahl Kleingruppen	17
Teilnehmer Kleingruppen	138
Teilnehmer Jungschar	20 - 25
Teilnehmer Teens	18
Teilnehmer New Generation	12
Teilnehmer Senioren	25
Bethel Café Plus Besucher	ca. 50
Anzahl Gebete während dem Gottesdienst	150
Anzahl Heiligungsgebete	210
Anzahl Heiligungsseminarbesucher	41

GROW abgeschlossen	19
Täuflinge	10
Bethel-Mitglieder neu	19
Bethel-Mitglieder gesamt	203

Neue Dream Teamers	30
Mitarbeiter gesamt	148
Anzahl Einsätze Betreuen und Entlasten	220 Einsätze 445 Stunden
Anzahl Mahlzeiten für 5 Familien mit Neugeborenen	69
Teilnehmer 21 Tage Fasten und Gebet	12
Teilnehmer 21 Tage Gebet (dezentrale Gruppen)	ca. 60
Teilnehmer In His Presence Gebet	16
Neue Fürbitte-Gruppen	3



Finanzen

Das Jahr 2023 war in finanzieller Hinsicht ein eher durchwachsendes Jahr. Die budgetierten Einnahmen aus dem Zehnten und Spenden konnten nicht erreicht werden. Es wurden jedoch ausgabenseitig nicht alle Projekte realisiert und insgesamt sehr sorgsam mit den Ausgaben umgegangen. So konnten sogar zusätzliche Abschreibungen getätigt und ein positives Jahresergebnis erzielt werden.

Wir durften unser Gemeindebauprojekt in Indien weiterführen und die gespendeten Zuwendungen sowie einen Teil des dafür gebundenen Kapitals einsetzen.

Ebenso wurde unserem Spendenaufruf für Hilfeleistungen in der Ukraine sowie in Israel grosszügig entsprochen. Diese Gelder konnten wir vollumfänglich an Hilfsorganisationen in den jeweiligen Ländern weiterleiten.

Vielen herzlichen Dank an alle, welche treu ihren Zehnten und weitere Gaben der Gemeinde anvertrauen. Besten Dank an die Ausgabenverantwortlichen für den sorgfältigen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Mitteln.

in Tausend CHF	2023	2022
Erfolgsrechnung		
Einnahmen	601	672
Zweckgebundene Zuwendungen	9	39
<i>Ertrag Gemeindehaushalt</i>	<i>610</i>	<i>711</i>
Gemeindefaufwand	-406	-418
Mission	-64	-67
Hilfsprojekte	-36	-25
<i>Aufwand Gemeindehaushalt</i>	<i>-506</i>	<i>-510</i>
Ergebnis Gemeindehaushalt	104	201
Ertrag Liegenschaften	51	51
Aufwand Liegenschaften	-181	-212
Ergebnis Liegenschaften	-130	-161
Ergebnis vor Veränderung des Kapitals	-26	40
Veränderung Fondskapital	13	-14
Veränderung Gebundenes Kapital	14	-25
Jahresergebnis	1	1

Bilanz

Umlaufvermögen	818	795
Liegenschaften	662	712
Aktiven	1'480	1'507
Kurzfristige Verbindlichkeiten	21	55
Langfristige Verbindlichkeiten	1'195	1'161
Fondskapital	0	14
Gebundenes Kapital	11	25
Vereinskapital	253	252
Passiven	1'480	1'507

Das Gemeindejahr

Am 1. Januar starteten wir am Nachmittag mit dem Neujahrsgottesdienst in das neue Jahr. Nach dem Gottesdienst bestand die Möglichkeit mit Rimuss und Orangensaft auf das neue Jahr anzustossen und bei einem kleinen Apéro mit Finnenkerze zu verweilen und einen persönlichen Bibelvers für das neue Jahr zu ziehen.

Gemäss unserem Jahresziel vor Gott zur Ruhe zu kommen, tauchten wir mit der Predigtserie «Endlich Ruhe» in eine Zeit der Stille ein. Parallel zu dieser Serie fanden unsere 21 Tage Fasten und Gebet statt. Zusätzlich zu den Gebetstreffen am Morgen wurden an zwei Freitagen eine Gebetsnacht durchgeführt.

Ab Februar gestalteten wir unser In His Presence Gebet neu und vielfältiger. Das Gebet startete jeweils ab 19:30 Uhr und dauerte bis 21 Uhr. Die Gebetsabende wurden wie folgt ausgerichtet:

1. Mittwoch im Monat: „Anbetung mit dem Wort“ - 2. Mittwoch im Monat: „Fürbitte“ - 3. Mittwoch im Monat: „Anbetung mit Gaben“ - 4. Mittwoch im Monat: „In der Stille bei Gott“.

Im März konnten wir das Eheseminar mit Susanna Aerne durchführen. Viele Paare investierten (mal wieder)



einen Tag in ihre Ehe und entdeckten das Potential ihrer Partnerschaft. Gesunde und starke Beziehungen sind eine grosse Kraftquelle und Sicherheit im Leben eines Menschen.

Im Frühling starteten wir eine Serie durch den zweiten Korintherbrief «Mutmacher». Wir alle brauchen von Zeit zu Zeit Ermutigung. Diese Serie ermutigte uns in unserem Dienen, in unserer Grosszügigkeit und im Wachsen unserer geistlichen Autorität. Die Serie wurde im Herbst weitergeführt.

Wir erlebten als Gemeinde zusammen ein Karfreitagsspecial. Dieses wurde von den Teens und Jugendlichen der Bethel Gemeinde organisiert. In kreativer Weise und verschiedene Sinne ansprechend, präsentierten sie uns die Kreuzigung und Auferstehung Jesu. Es war ein sehr gelungener Anlass, welcher so manchen Besucher in Begeisterung versetzte.

Unter der Serie «Du bist gefragt» dienten uns Evangelisten wie Mario Mosimann von AVC oder David Rotärmel CfaN in den Gottesdiensten. Wir wurden neu herausgefordert Jesus in unserem Umfeld bekanntzumachen. Zudem führten wir Anfangs Juni eine Strassenevangelisation mit Toby Meyer auf dem Bahnhofplatz in Baden durch. Einige unserer Gemeinde wagten den Schritt aufs Wasser und nahmen daran teil. Sie erlebten wie Menschen offen und suchend sind und ihr Leben Jesus anvertrauten.

Vom 9. Juli bis 6. August trafen wir uns in einem besonderen Rahmen, um Gott zu feiern. Wir frühstückten gemeinsam um 09.30 Uhr, hörten einen Input zum Thema „Dialoge mit Jesus“ und sangen Anbetungslieder. Die Summer Specials wurden gut besucht.

Das Gemeindejahr

Das 21 Tage Gebet im August fand nicht wie gewohnt im GZB statt. Die Gemeindemitglieder trafen sich an ihrem Wohnort zum Gebet und vernetzten sich dabei auch noch mit lokalen Christen aus anderen Gemeinden. Gleichzeitig fand die Badenfahrt statt. Gemeinsam als Allianz Baden-Wettingen in Zusammenarbeit mit dem be blessed plus wurde eine Bar unter dem Namen „NEO Life“ (neues Leben) betrieben. Jeden Abend traten verschiedene Slam - Poetry Künstler auf und verkündeten die gute Botschaft auf eine kreative Weise.

Um die Gemeinschaft zu fördern wurde von einigen Gemeindemitgliedern an manchen Sonntagen ein Apéro organisiert. Alle waren herzlich eingeladen nach dem zweiten Gottesdienst im GZB zu bleiben und gemeinsam das leckere und reichhaltige Buffet zu geniessen.

Alles was wir in der Gemeinde anpacken, bereiten wir im Gebet vor. Für die praktische Umsetzung gibt es verschiedene Gefässe und Dream Teams. Das Dream Team der Fürbitter stand Sonntag für Sonntag im Gebet für den Gottesdienst ein und klärte so die geistliche Atmosphäre im Saal. Während der Lobpreiszeit wurde ein Gebetsdienst für persönliche Anliegen angeboten. Einmal im Monat trafen sich verschiedene Personen zum Missionsgebet, um die Anliegen und Herausforderungen unserer Missionare im Gebet mitzutragen. Jeweils am Mittwochabend konnte man am «In His Presence» Gebetsabend teilnehmen. Die verschiedenen Gebetsgefässe waren ein grosser Segen. Wir erlebten wie Menschen geheilt, ermutigt und mit Heiligem Geist erfüllt wurden.

Ab dem 1. Oktober gingen wir auf einen Gottesdienst um 10.00 Uhr zurück um die Ressourcen zu bündeln.

Anfang Dezember fand das Level Up statt. Zu diesem An-



lass wurden Leiter aus verschiedenen Bereichen im Bethel eingeladen. Der Abend war gefüllt mit einem feinen Essen, toller Gemeinschaft und Dankbarkeit gegenüber unserem Gott und unseren grossartigen Dream Team Leitern. Auch der Austausch über unsere Bethel Vision und die Ziele für das Jahr 2024 kamen nicht zu kurz. Woche für Woche geben unsere grossartigen Dreamteams vollen Einsatz, damit Menschen Gott kennen lernen können.

Wir möchten hier die Gelegenheit ergreifen und jedem Mitarbeiter herzlichst für seine wertvolle Arbeit danken.

Während des ganzen Jahres (ausser im Juli) fand jeweils am Sonntag das GROW statt.

Die vier Schritte von GROW haben folgende Inhalte:

Schritt 1 – JESUS NACHFOLGEN

Schritt 2 – GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Schritt 3 – BEGABUNG ENTDECKEN

Schritt 4 – ANDEREN DIENEN

Im Jahr 2023 liessen sich 10 Personen der Bethel Gemeinde taufen.

Bethel Kids

Aber Jesus sagte: «Lasst die Kinder zu mir kommen. Hal- tet sie nicht zurück! Denn das Himmelreich gehört ihnen.» Matthäus 19.14

Bethel Kids ist ein inspirierender Ort. Hier gehen Kinder auf eine besondere Reise, um den himmlischen Vater kennenzulernen. Jeder Morgen in unserer lebendigen Gemein- schaft ist eine goldene Gelegenheit für kleine Herzen, eine tiefe Verbindung zu Gott zu erfahren. Wir möchten, dass die Kinder, Gottes Liebe in all ihrer Vielfalt erleben und ihre Beziehung zu ihm vertiefen können. Unsere Leiden- schaft ist es, in Kindern die Flamme zu entfachen, die sie dazu inspiriert, sich nach Gottes Herzen auszurichten. Wir wollen eine Atmosphäre schaffen, in der Wunder Realität werden. Kinder können hier ihre Reise beginnen um Got- tes Liebe zu entdecken und ihre eigene Beziehung zum himmlischen Vater vertiefen.

Im Frühling hatten wir ein Teamtreffen mit allen Leitern aus dem Kids Ressort. Wir haben die Gemeinschaft genos- sen und unsere Vision im Bethel Kids vertieft. Wir durf- ten in diesem Jahr zehn neue Mitarbeiter im Bethel Kids begrüßen und erlebten dadurch eine grosse Gebetserhö- rung. Als krönenden Abschluss des Jahres organisierten wir den Weihnachtsgottesdienst, bei dem die Kinder ihre Ta- lente im Theater und in der Band zeigen konnten. Es war ein sehr schöner Gottesdienst mit familiärer Stimmung.

Vorschulkinder

Keiner ist zu klein, um ein Freund von Jesus zu sein!

Jeden Sonntag begrüßen wir eine fröhliche Gruppe von Kindern, von den Allerkleinsten (ab 0 Jahren) bis zum gros- sen Kindergarten. Die Kinder werden altersgerecht in ver- schiedene Gruppen aufgeteilt und erfahren auf kreative



Bethel Kids



Weise die Liebe Jesu und wie wertvoll sie sind. In diesem lebhaften Umfeld singen wir gemeinsam und erzählen biblische Geschichten. Wir haben viel Spass beim Spielen.

Schulkinder

Kinder sind wie Pfeile in der Hand eines Kriegers. Psalm 127,4

Die Schulkinder (1. bis 6. Klasse), erleben gemeinsam einen spannenden Bethel Kids Morgen. Wenn die Kinder kommen, können sie an Spielstationen verweilen und bereits austauschen über die vergangene Woche. Zum Beginn starten wir mit einer Lobpreiszeit mit viel Bewegung, gefolgt von einem Input über eine biblische Geschichte oder ein biblisches Thema. Im Bethel Kids erlebten wir in diesem Jahr besonders, dass die Kinder gerne kommen und sahen, wie sie sich weiterentwickelten und sich an Neues wagten.

Jungshi

Auch im Jahr 2023 boten wir jeweils jeden zweiten Samstagnachmittag ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm für Kinder vom kleinen Kindergarten bis zur sechsten Klasse an.

Wir verbrachten manchen Jungschinachmittag im Wald und bereiteten am Feuer unterschiedliche Speisen zu: Popcorn, Hot Dog, Schoggi Bananen oder gebratene Marshmallows. Neben den Leckereien wurde das Schnitzen mit dem Sackmesser geübt, etwas gebastelt oder ein Geländespiel durchgeführt. In den kälteren Monaten führten wir ein Kerzenziehen durch. Neben den Samstagnachmittagen waren das Auffahrtslager sowie das Herbstlager die Höhepunkte des Jungscharprogramms.

Bethel Kids

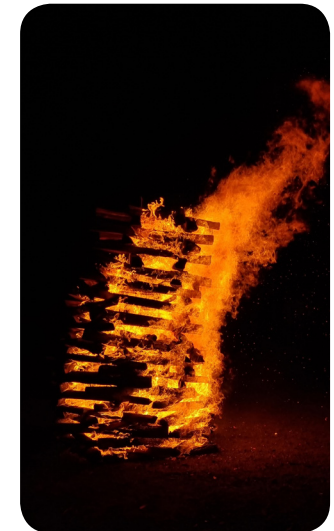
Im Auffahrtslager stellte uns der Bauer Holz zum Verbrennen zur Verfügung, welches aber davor zuerst noch gespalten werden musste. Was sonst ein Handy oder ein Playstationgame ist, war in diesem Lager auf jeden Fall die Holzhack-Attraktion. Kaum war jemand am Holz Spalten, näherten sich Kinder und Leiter für die ach so unfassbare Show. Sportspiele, Schnitzeljagd, Workshops und diverse Geländespiele auf Wiese und im Wald füllten den Tag. Dieses Jahr verbrachten wir das Auffahrtslager mit der Royal Ranger Schwerzenbach. Es war grossartig, Gleichgesinnte aus einer anderen Gemeinde kennen zu lernen.

Im Herbstlager erlebten 14 Kinder mit rund 16 Leiter eine spannende Woche zum Thema Ritter. Tagsüber wurde fleissig gespielt, gebastelt und im uralten Lagerhaus herumgetobt. Worshiplieder und ein Input zur Ritterrüstung von Gott rundeten die Tage ab. Das Gehörte wurde am darauffolgenden Morgen in Gruppen, altersentsprechend nochmals vertieft.

Drei unserer Nachwuchsleiter befanden sich im Minileiterkurs in Bern. Sie erlebten eine lehrreiche Woche, wo sie sich einerseits die ersten Fähigkeiten des Leitens aneignen konnten und andererseits eine Woche voller Begegnungen und Wunder mit Gott erleben durften.

Diesen Sommer verabschiedeten wir nach über 17 Jahren Max und Sara als Hauptleiter. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei Max und Sara für ihren immensen Einsatz für die junge Generation bedanken. An ihrer Stelle hat Lisia die Hauptleitung übernommen.

Zum Jahresabschluss hat das Jungscharleiterteam den Apéro beim Familienweihnachtsgottesdienst ausgerichtet. Auf drei Feuerschalen wurde Punch, Popcorn, Marshmallow und Schlangenbrot zubereitet.



Teens



Teens

Wir blicken auf ein Jahr voller Wachstum, Freude und tiefgreifender Veränderungen zurück. Unser Ziel, gemeinsam mit Jesus unterwegs zu sein und im Glauben zu wachsen, spiegelt sich in verschiedenen Aspekten unseres Programms wieder, welches wir letztes Jahr angepasst haben.

Die neue Vision des NGT-Gottesdienstes: Gemeinsam mit den Teenagern einen Gottesdienst zur Ehre Gottes zu gestalten, bei dem jeder seinen Beitrag leistet. Dadurch wächst jeder in der Verantwortung innerhalb der Gemeinschaft, wie auch in der persönlichen Beziehung zu Jesus. Unsere Vision für den Gottesdienst umfasst drei Hauptbereiche:

Jesus kennenlernen: Durch Inputs, Bibelstudium und persönliche Zeugnisse.

Jesus erleben: Mit Ministries, Anbetung, Gebet und besonderen Holy Spirit Nights.

Spas und Freundschaft: Durch Spiele, das NGT Special und gemeinsames Essen.

Die Kleingruppenvision ist für uns eine zweite, wichtige Säule mit dem Fokus auf Jüngerschaft. Hierbei steht das Teilen des Lebens im Mittelpunkt:

Gebet: Gemeinsames Beten füreinander und miteinander.

Fun: Spassige Aktivitäten, die die Gruppenbindung stärken.

Ehrliche Gespräche: Offene Dialoge über Glauben, Zweifel und das Leben.

Das Teens-Team hat dieses Jahr mit viel Herzblut gedient und sich zu einer starken Gemeinschaft entwickelt. Wir

Teens

sind dankbar für den Dienst jedes Leiters und die Hingabe, die sie in unsere Gruppe eingebracht haben. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge müssen wir verkünden, dass Laura ab März 2024 das Teens-Team verlassen wird. Die Wege des Herrn haben sie nach Langnau im Emmental geführt, wo sie einen neuen Dienst antreten wird. Wir wünschen Laura alles Gute für ihre zukünftigen Abenteuer.

Neben den regulären Treffen haben wir an verschiedenen internen Events teilgenommen, darunter das Ostercamp und das Teenieweekend. Zusätzlich haben wir die Nights of Hope besucht, die uns nicht nur inspiriert, sondern auch unsere Verbundenheit mit anderen Jugendlichen gestärkt hat. Als Teens-Team sind wir begeistert darüber, wie Jesus in jedem einzelnen wirkt und freuen uns, einen Teilnehmerrekord von 30 Teens verzeichnen zu können.

UNTI

Im UNTI dürfen wir auf ein lebendiges Jahr zurückschauen. Nebst den regelmässigen und gut besuchten UNTI-Treffen am Sonntag während dem Gottesdienst, hatten wir mit dem UNTI-Weekend und dem UNTI-Abschluss zwei Highlights und Rekorde zu verbuchen. Das UNTI-Weekend durften wir mit sage und schreibe 23 Teens auf dem wunderschönen Rügel erleben. Nebst viel Lachen und Spass, hatten wir alle geniale Zeiten mit Gott. Sein Reden war für viele Teens erlebbar. Weitere Höhepunkte waren wohl die selbstgebaute Wasserrutsche und das geniale Geländegame. Ein grosses Dankeschön an alle Leiter, die sich in dieses Weekend und in die Teens investiert haben!

Kurz vor den Sommerferien mussten wir im UNTI-Abschlussgottesdienst von 7 Teens Abschied nehmen. Wir durften sie segnen und entliessen sie aus dem UNTI. In



Jugend



insgesamt 60 Einheiten haben sie viel über Gott gehört und gelernt und so ihre Beziehung zu Jesus vertieft.

NG Friday

Im NG-Friday, unserem Jugendtreff für 16 – 24-Jährige, durften wir uns in zwei Themen vertiefen. Im ersten Semester schauten wir an, was es bedeutet, unser Leben von Gott füllen zu lassen und wie ein solches Leben aussehen könnte. Im Herbstsemester beschäftigte uns das Thema Freiheit.

Nebst unseren monatlichen Treffen haben wir im NG-Action unterschiedliche Aktivitäten unternommen. Im Flip Lab haben wir unsere koordinativen Fähigkeiten und in der Backstube unsere Backkünste unter Beweis gestellt. Bei einem spannenden Film und bei einem Besuch im Wunderdorf durften wir gute Gemeinschaft genießen.

Junge Erwachsene 25 +

Bei den jungen Erwachsenen gab es einige Veränderungen. Das Leitungsteam hat sich nach etlichen Jahren Einsatz aus unterschiedlichen Gründen (Familie, andere Dienste) aufgelöst. Danke herzlich für all euer Investieren!

Die jungen Erwachsenen treffen sich jedoch weiterhin zu gemeinsamen Aktivitäten, welche via WhatsApp-Chat lanciert werden. So traf man sich zum Beispiel zum gemeinsamen Besuch des Wunderdorfs oder auch zu einem feinen Znacht im Restaurant. Auch in Zukunft werden immer wieder Ideen vorgeschlagen und Treffen organisiert. Ein Highlight war sicher das Summerweekend in der Jugl Valbella. 15 Erwachsene und 10 Kinder belebten während 2-4 Tagen die Bündler Bergwelt. Spiele, Wanderungen, Zeiten mit Gott und Worship, sowie zusammen Essen und Trinken stärkten die Beziehungen und Freundschaften.

Senioren

Wir durften im 2023 ein reichhaltiges Programm in den verschiedenen Senioren-Treffen erleben. Einer unserer Kurzausflüge führte uns im März in ein grosses Garten-center mit einer Vielfalt von einheimischen und exotischen Pflanzen. Im Mai besuchten wir erneut das Seleger Moor, mit seinen farbenprächtigen Rhododendren. Und im Herbst machten wir auf dem Rhein eine Nachmittags-rundfahrt bei Kaffee und Kuchen. Der Ganztages-Ausflug im August führte uns mit dem Car nach Biel, wo wir mit dem Schiff die 3-Seenfahrt nach Murten genossen (Bieler-, Neuenburger-, Murtensee). Trotz Wolken und zwischen-durch immer mal Regen, genossen wir den Ausflug sehr.

In den monatlichen Treffen, jeweils am 2. Dienstagnach-mittag, dienten uns diverse Referenten. Einmal hatten wir einen Ex-Mafioso zu Gast, welcher uns aus seinem Leben voll Grausamkeiten als Mitglied der «Camorra-Familie» erzählte und wie Gott dann sein Leben auf den Kopf stellte und er Jesus kennenlernen durfte.

Im Juli hatten wir unser erstes Grillfest mit der Bethel Ju-gend. Unter dem Motto «Geniesse feines Essen, einen kur-zen Input und gute Gemeinschaft» verbrachten wir mit ihnen einen grossartigen Nachmittag und waren erstaunt, über die Offenheit der Jungen. Beide Generationen trugen zum Gelingen dieses Anlasses bei, ganz nach dem Slogan:

«Alt und Jung, das gibt Schwung – Jung und Alt, das gibt Halt».

Gegen Ende des Jahres, am 09. Dezember trafen sich dann 40 Senioren zur Adventsfeier. Bei festlicher Atmosphäre genossen wir die Gemeinschaft und sangen Lieder. Wir wurden mit einem feinen 4-Gang Menü verwöhnt, welches uns von einer genialen Küchencrew mit viel Liebe zubereit- et wurde.



Fraue Zmorge

Im Jahr 2023 wurde das „Fraue Zmorge“ ins Leben gerufen. Das Herzstück des Fraue Zmorge ist es, einen Ort zu schaffen, an dem sich Frauen in einem gemütlichen Rahmen besser kennenlernen und sich gegenseitig in ihrem Alltag sowie in ihrer Beziehung mit Gott stärken können.

Im Laufe des Jahres wurden drei Fraue Zmorge durchgeführt. Die Zmorge waren mit durchschnittlich 40 bis 50 Besucherinnen pro Event gut besucht und sprachen alle Altersgruppen an, wodurch eine vielfältige und bereichernde Gemeinschaft entstand.

Jedes Zmorge startete mit einem liebevoll zubereiteten Frühstück, welches den gemütlichen und einladenden Charakter des Fraue Zmorge unterstrich. Während des Frühstücks bot sich reichlich Gelegenheit für persönlichen Austausch und das Knüpfen neuer Freundschaften.

Ein weiterer Bestandteil des Programms war jeweils ein kurzer, praktischer Impuls für den Alltag und die Beziehung mit Gott. Die Impulse waren eng mit dem Jahresziel unserer Gemeinde verknüpft. Manuela Ruppen, Franziska Enderli und Rahel Herren teilten offen und ehrlich ihre Höhen und Tiefen und sprachen aus dem Leben direkt in die Herzen hinein.

Auch im kommenden Jahr werden wir das Fraue Zmorge erneut dreimal anbieten.



Kleingruppen

Kleingruppen haben vor allem ein Ziel: Menschen zusammenzubringen. Wir glauben, dass Gott uns geschaffen hat, um in Beziehung mit anderen zu stehen, denn nur dann können wir in der Fülle leben, die er für uns beabsichtigt hat. Diese Art von Beziehung zu finden ist nicht immer leicht. Aus diesem Grund existieren Kleingruppen.

Wer sich sportlich betätigen wollte, konnte sich zum Beispiel im „Spinning“ oder in der „E-Bike 60+“ Gruppe versuchen. Wer gerne kreativ ist, besuchte beispielsweise die Gruppe „Patchwork“ in welcher wunderschöne Kunstwerke entstanden. Wer gerne kocht oder gerne besser kochen würde, hatte die Gelegenheit die Kleingruppe «Kochtopf» zu besuchen. Zusätzlich fanden auch Angebote zur Predigtvertiefung oder Angebote für Mütter, junge Frauen oder englisch sprechende Personen statt.

Die Gruppe «Foundations» wurde ebenfalls angeboten und ist wie eine kleine Bibelschule. In dieser Gruppe hatte man die Gelegenheit die sieben Grundlehren des christlichen Glaubens in der Tiefe kennenzulernen und die praktische Anwendung im täglichen Leben zu entdecken.

Die Liste der hier erwähnten Gruppen ist nicht vollständig. Insgesamt wurden im Jahr 2023 17 verschiedene Kleingruppen angeboten, an welchen 138 Personen teilnahmen.



Heiligung



Im Jahr 2023 durften erneut viele Menschen, durch ein Heiligungsseminar oder Heiligungsgebet die befreiende Kraft von Jesus Christus ganz persönlich erfahren. Bis Ende des Jahres nahmen über 210 Personen ein Heiligungsgebet in Anspruch, das vom Dream Team Heiligung durchgeführt wurde. Etwa die Hälfte der Personen sind von extern. In diesem Jahr organisierten wir drei Heiligungsseminare. Nebst der wunderbaren Gemeinschaft erlebten die Teilnehmer auch praktisch, wie befreiend es ist, Lasten bei Jesus am Kreuz abzulegen. Wir sind auch immer wieder tief berührt und voller Dankbarkeit über Zeugnisse, wie beispielsweise:

Das Heiligungsseminar war eine wahre Offenbarung für mich. Gott hat unter der kompetenten Leitung von David und Jelena Bachmann so deutlich in eine Lebenssituation gesprochen und mich in diesem Bereich wiederhergestellt. Ich kann nur jedem empfehlen, selbst einmal an diesem Seminar teilzunehmen. Es ist definitiv gut investierte Zeit.

Früher bestimmten starke Zwangsstörungen mein Leben. Doch durch ein Heiligungsgebet konnte ich sie vor Gott ablegen, erlebte Heilung und wurde von den Lasten meiner Zwänge befreit.

Ich bin begeistert von den Heiligungsgebeten. Auch noch nach weit über 50 Jahren Christsein, spricht Jesus verletzte Dinge an und schenkt Heilung und Befreiung. In einem Heiligungsgebet kam ein prägendes Kindheitserlebnis ans Licht. Dies führte bei mir zu einer falschen Genügsamkeit. Diese Genügsamkeit wirkte sich auch auf meinen Dienst und meine Beziehung mit Gott aus. Tat Gott etwas, war das schön, tat er nichts, war das auch in Ordnung. Gott heilte mich von dieser Kindheitsprägung und führte meine Beziehung zu ihm und meinen Dienst in eine neue Tiefe.



HEILIGUNG

Frei durch Jesus



Mission

Als Bethel Gemeinde sind wir lokal und global aktiv. Deine Gebete und Finanzen ermöglichen es, unterschiedlichsten Menschen in ganz verschiedenen Situationen zu dienen. Danke!

Wir unterstützen einerseits Projekte, die zum Bau von Gottes Reich dienen. Dies kann direkt durch Evangelisation oder soziales Engagement in Form von Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit geschehen. Andererseits unterstützen wir Menschen aus unserer Gemeinde an den unterschiedlichsten Orten der Welt, die sich von Gott berufen wissen und sich einsetzen. Eine vollständige Übersicht über unsere lokalen und globalen Projekte ist unter mission.gzb.ch zu finden.

Netzwerk Evangelisation

Das Ziel vom Netzwerk ist die gute Botschaft von Jesus Christus den Leuten zu verkünden, welche noch nie von Ihm gehört haben. Wir organisieren öffentliche Einsätze und schulen die Christen in unserer Region, selber aktiv zu werden.

Im 2023 durften wir drei verschiedene Evangelisationstrainings mit anschliessend praktischen Einsätzen durchführen. Beim ersten Training im



Frühling lernten die Teilnehmer das „Gospel-Script“ kennen, mit welchem man auf eine direkte Art Menschen auf die gute Botschaft ansprechen kann und relativ schnell beim Thema ist.

Im Juni konnten wir, mit der Unterstützung von vielen Jugendlichen aus unserer Gemeinde, den Einsatz von Toby Meyer auf dem Bahnhofplatz begleiten. Es war eine riesige Freude zu sehen, wie über 20 Personen auf Menschen zugegangen sind, ihnen von Jesus erzählten und für sie beten konnten.

Im Herbst hat uns Daniel Leuenberger vom Missionswerk Heukelbach neu ermutigt und mit der Wahrheit konfrontiert, dass es bei der Reaktion der Menschen nicht darauf ankommt, ob sie uns gefällt, sondern was Gott damit macht. Bei jedem Einsatz durften wir gute Gespräche haben und auch erleben, wie Menschen ihr Leben Jesus übergeben.

Ein spezieller Dank gilt auch dem Fürbitte-Team, welches uns im Hintergrund treu unterstützte, den Weg ebnete und den Schutz für die Evangelisten sicherstellte.

Mission

HOPE in Baden

Im 2023 feierte das HOPE sein 40-jähriges Bestehen. Seit Beginn im Jahre 1983 werden Menschen in familiärer Atmosphäre liebevoll bewirte, offene Ohren und Herzen geschenkt und Herausforderungen unbürokratisch angepackt. Das Jubiläum wurde mit verschiedenen Anlässen gewürdigt und gefeiert.

Familie Zimmermann - in Kampala, Uganda

Seit 15 Jahren arbeiten sie bei Mission Aviation Fellowship (MAF). Die Vision von MAF ist Menschen in abgelegenen Gebieten ganzheitlich zu helfen.

Martin bildet Piloten aus und führt Schulungen, Weiterbildungen, aber auch Hilfs-/ Patiententransporte durch. Debora engagiert sich in der lokalen Community und in der Kirche.

Maja Dätwyler in Cusco, Peru

In Cusco, Peru unterstützen wir seit Jahren den Dienst von Maja Dätwyler. Die Gemeinde wurde durch Pandemie, grosse politische und soziale Unruhen im Land, aber auch durch die Stabsübergabe der Gemeindeleitung von Maja an lokale Mitarbeiter stark herausgefordert. In 3 Aussenbezirken



der Stadt unterstützt die Gemeinde 60 bedürftige Kinder durch Mittagstische mit Aufgabenhilfe. Ausserdem leben im Kinderheim ELIM 30 weitere Kinder und Jugendliche, sie alle besuchen die Sonntagsschule, Jungchar und Gottesdienste.

Familie Kraft in Marseille, Frankreich

Graciela und Timo Kraft leiten die YWAM Base in Marseille. Diese ist ein Leuchtturm in der internationalen Hafenstadt, von welcher das Licht des Evangeliums weit hinaus leuchtet. Das neu bemalte Eingangstor der Base gibt Zeugnis davon, dass wir durch Jesus Christus das Licht der Welt sind. Ein Highlight war eine Landes-Konferenz mit mehr als 4000 Jugendlichen.

Israel

In Israel konnten wir Überlebenden von Terroranschlägen durch verschiedene Partner vor Ort mit unseren Spenden beistehen. Diese Hilfe ist für die Familien von grösster Bedeutung, damit sie sich auf die Heilung von den traumatischen Erlebnissen konzentrieren können, ohne sich um alltägliche Dinge sorgen zu müssen.

Mission

Im vergangenen Jahr wurde besonders in folgende Projekte investiert.

Durch die Notlage in der **UKRAINE** kommen nach wie vor viele Menschen zum Glauben an Jesus. Die Kirchen sind voll. Die Menschen sind hungrig nach Gottes Wort. Wir konnten durch AVC weiterhin Hilfsgüter und Bibeln liefern. Zudem liessen wir den Jüngerschaftskurs LiveThat von Daniel Brunner auf Ukrainisch übersetzen und lieferten 1000 Exemplare an lokale Gemeinden vor Ort. Die elektronische Version ist gratis verfügbar auf www.live-that.com.

Unsere Projekte in **INDIEN** machen gute Fortschritte. Der Rohbau des neuen Gemeinde- und Schulungsgebäudes wurde im Herbst fertiggestellt. Nun folgen noch die Elektroinstallationen und Innenausstattung.

Im November wurde der Abschluss einer weiteren **Pastorenklasse** gefeiert. Nun wurden bereits über 30 Pastoren ausgebildet. Michael konnte persönlich dabei sein und war sehr berührt von den vielen Zeugnissen der Studenten. Sie erzählten von ihrem persönlichen Wachstum und den Auswirkungen auf das Gemeindegewachstum.

Семінар «Жива віра»

Хіба вже немає бєліч пропозицій? Можливо, але професійне подання ерактивних семінарів, досвіду віри та повторного відкриття Біблії є ідеальною концепцією навчання!



Цільова група

Люди поза церквою, люди, які цікавляться християнською вірою, молоді люди та молоді віруючі, які шукають сенсу, християни, яким потрібно наادогнати. Також підходить подальше навчання для випускників семінарів на таких курсах, як «Alpha»



Im Herbst konnte die erste Ernte von unserem **Landwirtschaftsprojekt** eingefahren werden. Zum Staunen vieler Bewohner gelang es, mehrere Tonnen organischen Basmati Reis zu ernten. In einigen Monaten wird zudem die Fischzucht ersten Gewinn abwerfen.

Das Ehepaar **Markus und Cherez** aus unserer Gemeinde nahmen Gottes Ruf in die Mission wahr. Sie kündeten ihre Jobs und liessen sich im CfaN Boot-camp zu Evangelisten ausbilden. Sie koordinierten die Nights of Hope in Freiburg und waren auf Einsatz in Uganda. In Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinden wurden innerhalb von einigen Wochen über 255'000 Menschen mit dem Evangelium erreicht und über 152'000 Personen füllten Entscheidungskarten für Jesus aus. In den kommenden Monaten sind weitere Projekte geplant.

Es ist grossartig, dass wir als Bethel Gemeinde Gottes Reich in Indien und Afrika mitbauen dürfen.

Ausblick

„Wie im Himmel, so auf Erden...“ (Matthäus 6,9b)

Stell dir vor: Gott will dich persönlich in Seine Pläne einbeziehen! Du bist eingeladen, beim himmlischen Vater die Dinge abzuholen, die Er auf der Erde wirken möchte. Deshalb hat Jesus seinen Jüngern ans Herz gelegt: betet, damit Gottes Wille geschieht, „wie im Himmel, so auf Erden“. Was bedeutet das für uns in diesem Jahr?

Für deine persönliche Jüngerschaft heisst das: lerne, was es bedeutet, aus dem Geist heraus zu leben. Werkzeuge, welche dir dabei helfen sind:

- Heiligungsgebete, um Hindernisse zu entfernen. Mehr dazu findest du unter www.heiligung.gzb.ch.
- Kleingruppen wie „Gottes Stimme hören“, „Heiligungsgebete in Gruppen leben“, „Foundations“, „Jüngerschaft“ (ab Sommer). Mehr dazu unter www.kleingruppen.gzb.ch.
- Predigt-Serien zum Thema wie zum Beispiel „Ausserirdisch“, „vom Himmel in den Alltag“.
- Gebet und Fürbitte vertiefen im „In His Presence“ oder in einem Fürbitte Team mit dabei sein (schreibe an: gebet@gzb.ch).
- Netzwerk: Praktisch unter Anleitung das Evangelium weitergeben. Daten: www.netzwerkbawe.ch/agenda

Für uns als Gemeinschaft heisst das: lasst uns unter der Führung des Heiligen Geistes Beziehungen vertiefen. Als Gemeinde haben wir hier noch viel zu lernen. Folgende Fragen können uns dabei helfen:

- Wie können wir in Dream Teams und Kleingruppen mehr für einander da sein und Freundschaften pflegen?
- Wie kann ich mich an meinem Wohnort mit anderen Gläubigen vernetzen?
- Welche Erlebnisse mit Gott kann ich zur Ermutigung aller weitergeben? Michael nimmt deine Erlebnisberichte gerne entgegen.

Geplant für dieses Jahr ist zudem:

- Ausbau missionarischer Tätigkeiten durch neues Gefäss „Step Up“. Schwerpunkte: Evangelisation, Training von Pastoren und Geschäftsleuten, wirtschaftliche Hilfe zur Selbsthilfe.
- FireCamp in Aarau.
- Ausbau lokale Vernetzung auf Allianz-Ebene.
- Ausbau Fürbitte-Teams und Heiligungs-Gruppen.
- Neue Kleingruppe „Jüngerschaft“.
- Viele Gelegenheiten zur Gemeinschaft für verschiedene Alters- und Interessengruppen.

Die Bethel Gemeinde

ist da, um Menschen mit der lebensspendenden Botschaft von Jesus Christus zu erreichen, so dass sie hingeebene Nachfolger von Ihm werden.

